

Konzert der Vindonissa Singers in Klingnau:

Froher Gesang verbreitete Adventsstimmung

(en) Eingeladen von der Reformierten Kirchenpflege traten die Vindonissa Singers am vergangenen Sonntag erstmals in der reformierten Kirche Klingnau auf, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Die grosse Zuhörerschaft spendete dem bekannten Chor aus Windisch spontanen und reichlichen Applaus.

Das Programm des Abends gliederte sich in vier Teile. Der feierliche Beginn mit Chormusik von G. F. Händel und J. S. Bach versetzte die Anwesenden in *adventliche Stimmung*. Dann folgten Haydns «Abendlied zu Gott» und drei heitere Nocturnos von Mozart, begleitet von drei Musikern mit ihren Basethörnern. Die jungen, kräftigen Stimmen kamen durch die gute Akustik der Kirche voll zur Geltung. Beeindruckend war das ausdrucksstarke, präzise und nuancierte Singen des Jugendchores.

Der dritte Konzertteil war dem *Orffschen Instrumentarium* reserviert. Erstaunlich, was *Erwin Werder* mit seiner Orff-Gruppe zu Gehör brachte. Es war faszinierend. Das glänzend beherrschte Orff-Instrumentarium, bestehend aus *Xylophon*, *Holztrommeln*, *Tamburin*, *Zimbeln*, *Triangel* und *Gong* liess in rhythmisch-dynamischer Spielart Musik aus Spanien, Bolivien, Brasilien und Schottland erklingen.

Im letzten Teil des Konzerts gaben die jugendlichen Sängerinnen und Sänger unter der souveränen, dynamischen Leitung von *Hans-Jürg Jetzer* Volkslie-

der aus aller Welt zum besten. Die folkloristische Reise ging von Norwegen über Litauen, Tschechoslowakei bis nach Nord- und Südamerika. Die in den Originalsprachen interpretierten Lieder zeigten eindrucklich das grosse Können des Chores. Mit Gefühl und feinen Nuancen wurde die Stimmung der Lieder wiedergegeben. Nach Abschluss des reichhaltigen Programmes wollte sich das begeisterte Publikum noch nicht zufriedengeben. Es forderte die Vindonissa Singers mit anhaltendem Applaus zu zwei schönen Zugaben heraus: Es erklang der weihnachtliche Negro-Spiritual «Go tell it on the

mountains», und ein herzliches «Gute Nacht» wurde gesungen mit dem stimmungsvoll modulierten «Dorma bain» auf Romanisch.

Der Dank für das mitreissende Konzert gilt nicht nur den beiden Leitern *Hans-Jürg Jetzer* und *Erwin Werder* sowie den aufs beste geschulten Sängerinnen und Sängern, sondern auch den eingesetzten Instrumentalisten *Martin Bachmann* und *Günther Maier* (Trompete), *Denis Liechti* (Posaune), *Jost Brühlhart*, *Willi Lobsiger* und *Maurice Weber* (Basethorn) und last but not least *Marianne Häseli* (Klavier).



Die Vindonissa Singers und die begleitenden Instrumentalisten begeisterten.